

für die Stadtbezirke **Aplerbeck, Hörde** und **Hombruch**

aus

er Mark, Barop, Benninghofen, Berg-
rk, Bittermark, Brüninghausen, Eichling-
en, Hachene, Höchsten, Hörde, Holzen,
e, Kleinholthausen, Kruckel, Lichtendorf,
Lückleberg, Menglinghausen, Persebeck,
nze, Schnee, Schönau Schüren, Sölde,
Wellinghofen, Wichlinghofen

est der Travestie“



er Travestie“ hat Antonella Rossi zahlrei-
eimsoth in **Berghofen** begrüßt. Die Da-
lasken Männer stecken, präsentierten ei-
z, Parodie und Gesang. Als Stargast wirk-
der Olivia-Jones-Bar in Hamburg bei der

RN-FOTO SCHAPER

ch Wuppertal



er Arbeiterwohlfahrt (AWO) **Eichlingho-**
s Tal der Wupper auf Tour gewesen. Es
teter Brücke aus an dem Fluss entlang
n weiterer Höhepunkt des Ausflugs war
uppertaler Schwebbahn. Das nächste
m 19. Mai (Dienstag) unterwegs. Treff-
ung ist um 10 Uhr an der H-Bahn Eich-

FOTO AWO EICHLINGHOFEN/GROETELAAR

von Martina Wernicke



na Wernicke eröffnet am Dienstag (5. 5.)
ellung „Begegnungen: Wenn Wege sich
elieer an der Harkortstraße 106 in **Hom-**
eine Wandskulptur, die aus insgesamt 25
teht, die in fünf Reihen jeweils horizon-
ordnet wurden. Die 3D-Farbfelder kön-
montags bis freitags von 10 bis 13 und
nstag von 10 bis 14 Uhr besichtigt wer-
ei.

FOTO GALERIE WERNICKE/WERNICKE



Die Künstlerinnen Anette Göke (l.) und Bettina Brückelschen gehören zu den Urgesteinen des Künstlermarktes.

RN-FOTO GASS

Kunst begann zu rosten

12. Aplerbecker Malermarkt lockte Tausende zum Gucken und Kaufen

APLERBECK. Vielleicht hätte Ul-
rich Krüger nicht frohlocken
sollen. „Ist nur Fliegenpipi“,
sagt er, streckte die Hand in
die Luft und grinste in den
Himmel. Eine halbe Stunde
später regnete es, aber von
ein bisschen Regen am Nach-
mittag lassen sich die Aplerbe-
cker ihren Kunstfrühling nicht
vermiesen.

Windig war es, aber auch das
schreckte die gut 60 Künstler
nicht. Am frühen Nachmittag
wurde eins der weißen Zelte
beinahe wegeweht – aber da
hatten die Maler die Leinwän-
de schon festgebunden und
immer eine Hand am Zelt-Ge-
stänge.

Ein Original für 2 Euro

Und die Besucher strömten.
„Ich habe viele treue Stamm-
kunden. Die kommen immer“,
sagt Anette Göke. Die Berghoferin ist ein Urgestein
des „Kunstfrühlings“ und hat-
te neue Arbeiten dabei.

Jetzt lässt sie die Leinwände
rosten, malt in Acryl Ketten,
trägt chemische Flüssigkeiten
auf, mischt Sand und Holz-
späne ein und wartet, bis der
Rost blüht. Das dauert, und
malen muss man so ein Bild



Das Duo „drauf & dran“ unterhielt mit Jonglage.

RN-FOTO GASS

dreimal, aber es wird tolle
Kunst. „Ich hatte einen Bom-
bentag“, freute sich Göke.

Denn die Aplerbecker gu-
cken nicht nur, sie kaufen.
Das preiswerteste Original
gab es am Stand von Gisela
Überall für 2 Euro – ein Mini-
bild von fünf mal fünf Zenti-
metern. Die teuerste Kunst

kostete über 1000 Euro.

Landschaftsmalerei sah
man viel – in allen Qualitäten,
auch abstrakt. Genauso wie
Porträts, Blumenstillleben
und naive Malerei. Zu den
originellen Arbeiten gehörten
Karten mit Scherenschnitt-
Drucken, die Kugelskulptur
„Geballtes Glück“ aus Hufe-

sen, Setzkästen mit Kunsthin-
tergrund und die tollen Holz-
Skulpturen von Rolf Sablotny.

Elfie Schäfer hat im Stil al-
ter Meister gemalt, andere
haben sich von Picasso zu ku-
bistischen Köpfen inspirieren
lassen. Für jeden Geschmack
gab es Kunst und auch
Schmuck. Ringe, Ketten und
Armbänder mit Würfeln wa-
ren in der „Kreativen Oase“
diesmal der Renner.

Traumfänger

Auch die Galerie Uniewski
war wieder dabei. „Als mein
Mann im Koma lag, kam die
Anfrage“, sagt Anne Pott-
hoff-Uniewski, Witwe von Ga-
lerist Alfred Uniewski: „Ich
hab' gesagt ‚Das musst Du
einfach machen.‘“ Verram-
schen wollte sie die Arbeiten,
die noch in der Galerie la-
gern, aber nicht. Mitgebracht
hatte sie auch schöne Bilder,
die ihr im Februar verstorbe-
ner Mann gezeichnet hat.

Eine schöne Ergänzung des
stilvollen, ruhigen Festes war
das Bühnenprogramm mit
dem Florian Singers und dem
Duo „drauf & dran“. Und am
Kinderstand von Fabido ent-
standen tolle Traumfänger
zum Mitnehmen. JG

Nächstes Jahr am Muttertag

- Der nächste Kunstfrühling findet wahrscheinlich am 8. Mai 2016 statt, weil am 1. Mai kein verkaufsoffener Sonntag sein darf.
- Die Gruppe „Kunst im Fens-

ter“ organisiert auch 2016
das Fest – wieder unter Fe-
derführung von Uli Krüger.
■ 65 Stände waren diesmal
angemeldet, fünf Künstler
sind kurzfristig erkrankt.

Die Macht der Mitglieder

Ein Streit am Entenpoth: Über das Mitspracherecht der Genossenschafts-Vertreter

HÖRDE. Roman Friestein, Mie-
ter bei der GWS, ist auf die
Genossenschaft nicht gut zu
sprechen: Lange musste er
darauf drängen, bis die Müll-
tonnen-Anlage hinter seinem
Haus am Entenpoth ein schö-
neres Ambiente erhält – jetzt
sagte die GWS zu. Wie die
Häuser Am Richterbusch in
Hörde soll eine moderne An-
lage die Container ersetzen.

Allerdings konnte sich Ro-



APLERBECK

Treffen des Erzgebirgsvereins

APLERBECK. Zum Heimat-
abend trifft sich der Erzge-
birgsverein am Dienstag
(5. 5.). Los geht es um 18 Uhr
im Vereinslokal Croatia,
Marsbruchstraße 48. Das
Motto lautet „Klöppeln“. Gä-
ste sind willkommen.

BERGHOFEN

Begegnungszentrum: Lieder zur Gitarre

BERGHOFEN. Das städtische
Begegnungszentrum, Am Ol-
dendieck 6, veranstaltet am
Dienstag (5. 5.) einen Lieder-
nachmittag. Jutta Fastnacht
singt gemeinsam mit den Teil-
nehmern bekannte Volks-
und Wanderlieder. Beginn ist
um 15 Uhr. Der Eintritt be-
trägt 2,50 Euro. Vor Beginn
der Veranstaltung werden be-
reits ab 13.30 Uhr Kaffee und
Kuchen angeboten.

EICHLINGHOFEN

Frühstück und Frauengruppe

EICHLINGHOFEN. Die katholi-
sche Kirchengemeinde Maria
Königin, Baroper Straße 378,
lädt für Dienstag (5. 5.) zu ei-
nem gemeinsamen Frühstück
nach der heiligen Messe ein.
Die Messe beginnt um 9 Uhr,
das Frühstück wird ab 9.30
Uhr angeboten. Um 19.30 Uhr
trifft sich dann die Frauen-
gruppe „InBetween“ im Ju-
gendraum unter der Kirche
Maria Königin.

HÖRDE

Trauercafe bei Lategahn

HÖRDE. Das nächste offene
Trauercafé bei Lategahn fin-
det am Mittwoch (6. 5.) im
Café Begegnung, Hochofen-
straße 12, statt. Beginn ist um
15.30 Uhr. Das Angebot steht
Gästen offen, die um einen
lieben Menschen trauern und
den Austausch mit Betroffe-
nen suchen. Die Teilnahme ist
kostenlos.

LÜCKLEMBERG

Konzert im Augustinum

LÜCKLEMBERG. Im Festsaal des
Augustinums, Kirchhörder
Straße 101, geben Studieren-
de des Orchesterzentrums
NRW am Dienstag (5. 5.) um
19.30 Uhr ein Konzert. Der
Eintritt ist frei, um Spenden
wird gebeten.

ANZEIGE

